

Austauschjahr 2023/24

Teil 7: Die Geschichte von Texas

Texas, ein Bundestaat der Vereinigten Staaten von Amerika, hat eine vielfältige und faszinierende Geschichte. In diesem Aufsatz werde ich einen Einblick in die Geschichte von Texas geben, angefangen von den Ureinwohnern bis in die modernen Zeiten.

Die Geschichte von Texas beginnt lange vor der Ankunft der Europäer mit vielen verschiedenen indigenen Völkern. Um 1150 bis 1450 lebten die sogenannten «Plains Village People», Vorfahren der Caddo, Pawnee und Wichita, in Grossdörfern. Vor 1500 wurden sie dann vermutlich durch Apachen, westwärts vertrieben. Bei der Ankunft der Spanier im 14. Jahrhundert waren die Kulturen in verschiedene ethnische Gruppen verschiedener Zusammensetzungen gegliedert. Heute gibt es in Texas nur drei anerkannte Stämme: Die Alabama-Coushatta, den Kickapoo Traditional Tribe of Texas und den Ysleta del Sur Pueblo.

Die Ankunft der europäischen Entdecker und Siedler markierte einen Wendepunkt in der Geschichte von Texas. Der Spanier Alonso Alvarez de Pineda erkundete als erster die Küste von Texas im Jahr 1519. In den nächsten Jahrzehnten begannen spanische Missionare, Soldaten und Siedler das Land zu besiedeln und Missionen zu errichten.

Im 18. Jahrhundert sandte die spanische Krone immer mehr Siedler aus Spanien nach, um Land zu bebauen und Viehzucht zu betreiben. Neben den Siedlern kamen auch Missionare und Soldaten. Die Spanier gründeten Städte wie Goliad und San Antonio, in denen man heute noch die Geschichte anhand von historischen Kirchen und Festungen sehen kann. Aus dieser Zeit stammt auch der Name Texas, abgeleitet von einem Wort aus Sprache der Caddo, welches 'Freunde' bedeutet, und was auf Spanisch dann zu Tejas, später Texas wurde.

Als Mexico im Jahr 1821 die Unabhängigkeit von Spanien erlangte, war Texas Teil dieser neuen Nation. Um das Land weiter zu besiedeln, erlaubte Mexico die Zuwanderung von amerikanischen Siedlern, welche schon bald die mexikanischen Siedler anzahlmässig übertrafen.

Die Spannungen zwischen Siedlern auf der einen und der mexikanischen Regierung unter Präsident General Santa Anna auf der anderen Seite wurden immer stärker, als Mexiko die Sklaverei verbat. Die Vereinigten Staaten versuchten dann den ganzen Staat Texas zu kaufen, was Mexiko nicht gefiel und 1830 weitere Immigrationen aus den Vereinigten Staaten verbot. Am 2. Oktober 1835 begann mit dem Gefecht von Gonzales der Texanische Unabhängigkeitskrieg, welcher mit der Unabhängigkeit von Texas ein Jahr später (1836) endete.

Die Republik Texas wurde kurzzeitig eine unabhängige Nation, bevor sie 1845 als 28. Bundesstaat von den Vereinigten Staaten annektiert wurde, was von der Mehrheit der Siedler gutgeheissen wurde. Diese Annexion führte zur Mexikanisch-Amerikanischen Krieg von 1846 bis 1848 und prägten die Grenzen und die Identität des heutigen Texas.

Die Geschichte von Texas ist geprägt von Eroberung und Widerstand. Von den Ureinwohnern über die spanische Kolonialzeit bis zur Unabhängigkeitsbewegung und der Integration in die USA hat Texas eine reiche und komplexe Vergangenheit, die bis in die Gegenwart nachwirkt. So legen die Texaner auch heute noch viel Wert auf ihre Selbständigkeit und den 'Texan way of life'.

Im nächsten und auch dem letzten Aufsatz dieser Serie werde ich euch einen Rückblick auf mein Austauschjahr geben und meine Gedanken zu solch einem Austauschjahr teilen.



Flagge von Texas



Schlacht von Alamo

